



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und
Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 29.10.2009

Anwesend:

Herr Heiko Bertelt (ab TOP 6)
Herr Siegfried Böckmann
Herr Bernhard Glandorf (Stellvertretender
Vorsitzender)
Herr Josef Hellbernd
Herr Hubert Macke (Vertretung für Herrn Gisbert Dödtmann)
Frau Anne Marcus-Rusche
Herr Gerd Meyer
Herr Peter Meyer-Hülsmann (Vertretung für Herrn Claus Dalinghaus)
Herr Dieter Rohnstock (Vertretung für Herrn Enno Götze-Taske)
Herr Martin Schlarmann
Herr Clemens Westendorf
Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)
Herr Albert Focke (Landrat)

Entschuldigt:

Herr Claus Dalinghaus
Herr Gisbert Dödtmann
Herr Enno Götze-Taske
Herr Clemens Hölscher

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat) (ab TOP 6)
Herr Otto Langeland
Herr Rudolf Stukenborg
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 11.06.2009
5. Mitteilungen des Landrates
6. Änderung der Verordnung zum Schutze des Landschaftsteiles "Dammer Berge" im Gebiet der Stadt Damme - Landschaftsschutzgebiet Nr. 1 vom 20. Februar 1973 (331/2009)
7. Energiebericht 2008 (338/2009)
8. Nordspange Vechta - Zuschuss zum Bau eines Radweges und Abstufung des Visbeker Damms von Bergstrup bis zum Kuhmarkt (336/2009)
9. Umbau der Kreuzung an der Kreisstraße K 276 / K 335 / Kirchgasse / Seelgenhofstraße in Neuenkirchen zu einem Kreisverkehrsplatz ("Alter Markt") (337/2009)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hans Joachim Zumbrägel eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 11.06.2009

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 11.06.2009 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Die Niederschrift wird mit zwei Stimmenenthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Landrat Albert Focke weist auf die Fertigstellung und Freigabe von zwei Radwegen in der Stadt Dinklage (Kreisstraße 267, Schweger Straße, von der Schweger Mühle bis zum Abzweig zur Fa. Nietfeld) sowie in der Gemeinde Goldenstedt (Kreisstraße 248, Einer Straße, von der Landesstraße 882, Hauptstraße bis Tiefer Weg) hin.

6. Änderung der Verordnung zum Schutze des Landschaftsteiles "Dammer Berge" im Gebiet der Stadt Damme - Landschaftsschutzgebiet Nr. 1 vom 20. Februar 1973 (331/2009)

Die Stadt Damme beantragt, die o.g. Landschaftsschutzverordnung im Bereich Neuenwalde zu ändern, um dort Gewerbeflächen auszuweisen. Amtsleiter Rudolf Stukenborg führt in die Thematik ein und stellt die Situation, die Planungsabsichten der Stadt Damme sowie das Verfahren dar. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine negative Stellungnahme des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND). Ein daraufhin von der Stadt Damme in Auftrag gegebenes Gutachten kommt jedoch zu dem Ergebnis, dass keine besonders geschützten Arten in dem betroffenen Gebiet vorhanden sind. Da die Stadt Damme auf die im Landschaftsschutzgebiet gelegene Fläche für die Gewerbeentwicklung angewiesen ist, hält Herr Stukenborg es in diesem Fall für vertretbar, die rund 2,5 ha große Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet herauszunehmen.

KTA Peter Meyer-Hülsmann verweist darauf, dass die Stadt Damme flächenmäßig sehr stark von der Ausweisung von Naturschutzgebieten betroffen ist und stimmt dem Anliegen der Stadt daher ausdrücklich zu.

Die KTA´s Anne Marcus-Rusche und Gerd Meyer zeigen sich verwundert hinsichtlich der Stellungnahme des BUND, da die örtlichen Naturschutzverbände von der Stadt Damme stets im Verfahren eingebunden wurden und der Herausnahme der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet zugestimmt haben.

KTA Heiko Bertelt verweist auf die seiner Zeit mitunter pragmatisch gewählten Grenzverläufe von Landschaftsschutzgebieten und befürwortet die Herausnahme der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet.

Die KTA´s Siegfried Böckmann und Dieter Rohnstock erkundigen sich, ob nicht an

anderer Stelle theoretisch Flächen für die Gewerbeentwicklung zur Verfügung stehen und wie generell mit derartigen Eingriffen in bestehende Landschaftsschutzgebiete umgegangen werden soll, da solche in der Folge bebauten Flächen unwiederbringlich für die die Natur verloren gehen.

Landrat Albert Focke verweist auf die Planungshoheit der Stadt Damme und die Tatsache, dass der Eingriff in die Landschaft im Rahmen der Bauleitplanung kompensiert wird. Der Ausschuss hat lediglich über die Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet zu entscheiden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutze des Landschaftsteiles „Dammer Berge“ (Landkreis Vechta) im Gebiet der Stadt Damme – Landschaftsschutzgebiet Nr. 1 vom 20. Februar 1973 wird in der als Entwurf vorliegenden Fassung beschlossen.

7. Energiebericht 2008 (338/2009)

Amtsleiter Otto Langeland stellt Auszüge aus dem 5. Energiebericht des Landkreises Vechta vor. Es werden die Verbräuche, die Kosten und Kennzahlen für Strom und Gas, aber auch für Wasser und Abwasser ausführlich dargestellt und beschrieben. Herr Langeland stellt fest, dass die Verbrauchsmengen für Gas und Strom im Ergebnis reduziert wurden, die Kosten jedoch bedingt durch Preiserhöhungen gestiegen sind. Er weist abschließend darauf hin, dass die vorgestellten Kennzahlen kein Ranking der Schulen darstellt, da die unterschiedlichen Nutzungen (Art und Umfang) der Schulen nicht Bestandteile dieser Kennzahlen sind. Den Energiebericht stellt die Verwaltung auf Anfrage gern zur Verfügung.

KTA Siegfried Böckmann regt an, ggfs. nachhaltige energiesparende Aktionen durchzuführen, um ein anhaltendes Energiebewusstsein zu etablieren. Im Hinblick auf stetig steigende Energiekosten, bittet er über alternative Energien nachzudenken (z.B. Fernwärme aus Biogasanlagen).

Der Ausschuss nimmt den Energiebericht zustimmend zur Kenntnis.

8. Nordspange Vechta - Zuschuss zum Bau eines Radweges und Abstufung des Visbeker Damms von Bergstrup bis zum Kuhmarkt (336/2009)

Amtsleiter Otto Langeland führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in die Thematik ein und erläutert den Hintergrund für den Zuschussantrag der Stadt Vechta. Im Hinblick auf einen vergleichbaren Fall innerhalb der Gemeinde Visbek befürwortet er auch in diesem Fall den Zuschuss in Höhe von 40 % der Baukosten. In diesem Zusammenhang ist aber auch die Abstufung der Kreisstraße „Visbeker Damm“ zu regeln und so ein Gesamtpaket zu schnüren.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Bau eines Radweges an der Nordspange von der Bundesstraße B 69 (neu) bis zum Beginn der Kreisstraße

K 255 in Holzhausen mit 104.000 € zu bezuschussen, sofern in diesem Zusammenhang auch die Abstufung der Kreisstraße K 334 (Visbeker Damm von Bergstrup bis zum Kuhmarkt) inkl. Ausgleichszahlung vertraglich geregelt wird.

9. Umbau der Kreuzung an der Kreisstraße K 276 / K 335 / Kirchgasse / Seelgenhofstraße in Neuenkirchen zu einem Kreisverkehrsplatz ("Alter Markt") (337/2009)

Amtsleiter Otto Langeland führt in das Thema ein. Er berichtet, dass die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden im Rahmen der Dorferneuerung plant, den Kreuzungsbereich als Kreisverkehrsplatz zu gestalten. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Maßnahme liegt bei der Gemeinde, da es sich bei dem Kreuzungsbereich um keinen Unfallschwerpunkt handelt.

Die KTA's Bernhard Glandorf, Gerd Meyer und Dieter Rohnstock weisen auf den recht großen, nicht überfahrbaren Innenbereich des Kreisels und die damit verbundene enge Verkehrsführung für LKW's und landwirtschaftliche Fahrzeuge hin. Es schließt sich eine Diskussion über die Gestaltung und die damit verbundenen Vor- und Nachteile von Kreisverkehren an.

Herr Langeland verweist auf die zu beachtenden technischen Vorgaben. Einzelheiten der Ausführung des Kreisverkehrs werden noch im Detail in enger Abstimmung mit der Unfallkommission ausgearbeitet, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten.

Der Ausschuss nimmt die Planungen zustimmend zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Vechta, 02.11.2009

In Vertretung

Winkel
Erster Kreisrat

Protokollführer